

Ein Jahr im Dienst der Gesellschaft

Lernen, wachsen, helfen: Vier junge Erwachsene beenden erfolgreich ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Am Mittwochabend fand in festlicher Atmosphäre das Abschlussfest des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) 2024 im Loft der Kreativ-Akademie in Vaduz statt. Die Veranstaltung bot einen würdigen Rahmen, um das aussergewöhnliche Engagement von vier jungen Erwachsenen zu ehren, die ein Jahr lang in verschiedenen sozialen Einrichtungen Liechtensteins wertvolle Dienste leisteten.

Vielfältiges Engagement in sozialen Einrichtungen

Die diesjährigen FSJ-Absolventen – Sarina Meier (Sonderpädagogischer Kindergarten des HPZ), Aurora Mehmeti und Dilay Ucmaz (beide Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe) sowie Mykyta Faiustov (Verein Kindertagesstätten) – blicken auf ein Jahr voller prägender Erfahrungen zurück. «Dieses Jahr hat mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich enorm weitergebracht», erzählte Sarina Meier. Mykyta Faiustov profitierte von den Bildungsmodulen, die ihm neue Perspektiven ermöglichten. Andrea Strobl-Elmer vom Aha



FSJ-Koordinatorin Andrea Strobl-Elmer (links) mit Sarina Meier, Dilay Ucmaz, Mykyta Faiustov und Aurora Mehmeti.

Bild: eingesandt

Tipps & Infos für junge Leute, die das FSJ koordiniert, führte

charmant durch den Abend. Sie betonte die wichtige Rolle der

Freiwilligen: «Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert für

das soziale Miteinander in unserem Land.»

Rückschau und feierliche Zertifikatsübergabe

Ein Höhepunkt des Abends war die Improvisations-Showeinlage von Daniel Meier, Marcel und Juliana Beck vom Improv Ensemble Teams der Kreativ-Akademie, die humorvoll die schönsten FSJ-Momente nachspielten und für viele Lacher im Publikum sorgten. In Anwesenheit von Eltern, Freunden und Vertretern der Aufnahmeorganisationen erhielten die vier Absolventen ihre wohlverdienten Zertifikate. Strobl-Elmer würdigte die Leistungen der jungen Erwachsenen und lobte die persönliche Weiterentwicklung innerhalb eines Jahres.

Gute Zukunftsperspektiven

Für die musikalische Umrahmung sorgte Lara Lotzer, die mit ihrer Gitarre und einfühlsamen Stimme für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Beim anschliessenden Apéro nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Besonders erfreulich: Alle vier FSJ-Absolventen haben bereits eine Anschlusslösung gefunden. Drei von ihnen beginnen eine Lehre, während ein Absolvent den Vorkurs an der Kunstschule besuchen wird.

«Das FSJ hat sich einmal mehr als Sprungbrett für die berufliche Zukunft unserer Jugendlichen bewährt», freute sich Strobl-Elmer. «Es zeigt, wie wertvoll diese Erfahrung für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen ist.»

Das Freiwillige Soziale Jahr in Liechtenstein hat sich als bedeutende Initiative zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements etabliert. Es bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, wertvolle Arbeitserfahrungen in sozialen Einrichtungen zu sammeln und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten. (ingesandt)

Hinweis

Interessierte Jugendliche, die sich für das kommende FSJ bewerben möchten, finden weitere Informationen unter fsj.li.